



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Seelenlust

Spee, Friedrich von

Stuttgart, 1845

36. Bitte um Jesu Liebe

urn:nbn:de:hbz:466:1-43864

Niemand hat je Weh empfunden,
Daß er Jesu sich verbunden.
Jesum lieben, und allein,
Ist so viel als selig seyn.

Wer ihn liebt, liebt's höchste Gut,
Das allein vergnügen thut;
Seine Liebe pflegt zu geben
Ewge Freud und ewges Leben:
Seine Liebe macht die Zeit
Gleich der süßen Ewigkeit.

Drum, so du von aller Pein,
Seele, wünschest frei zu seyn,
So du suchst dich zu ergehen
Und in ewge Ruh zu setzen:
Liebe Jesum und sonst nichts,
Meine Seele, so geschichts!

36.

Bitte um Jesu Liebe.

Spiegel aller Tugend,
Führer meiner Jugend,
Meister meiner Sinnen,
Jesu, der vor Allen
Mir vorlängst gefallen,
Laß dich lieb gewinnen.
Laß mich in den Armen
Deiner Huld erwarmen,
Laß mich dich genießen,
Und in deinem Lichte,
Schönstes Angesichte,
Deine Lippen küssen.

Trage deine Flammen
In mein Herz zusammen,
Daß es sich entzünde,
Und in heißer Liebe
Durch des Geistes Triebe
Sich mit dir verbinde.

Zähle meine Thränen,
Und mein kläglich Sehnen;
Wäge meine Schmerzen,
Die ich um dich leide,
Jesu, meine Freude,
Innerlich im Herzen.

Komm, erzeig dich milde
Deinem Ebenbilde:
Denn ich kann nicht leben
In des Leibes Höhle,
Wo du meiner Seele
Dich nicht willst ergeben.
Drum so laß mich werden
Deine Braut auf Erden,
Daß ich kann mit Freuden,
Meine Zeit vollenden,
Und in deinen Händen
Von der Erde scheiden.

37.

Herzliche Liebe zu Jesu.

Dein eigne Liebe zwinget mich,
Mein Jesu, hoch zu lieben dich;
Ich flamm und brenn allein nach dir
Mit unaussprechlicher Begier.